



Vorne erste Reihe: Dr. Christian Thuile, Dr. Herbert Heidegger, Dr. Heike Torggler, Dr. Ivonne Daurü, Sonja Thaler, Prof. Dr. Alfred Königsrainer
Dahinter von links: Evi Paccagnel, Simon Egger, Dr. Hannes Stoll, Dr. Marion Kröll, Dr. Hannes Tischler, Prof. Dr. Leopold Saltuari, Dr. Michele Comberlato, Dr. Manfred Brandstätter, Dr. Stephanie Lerede Gatti, Dr. Andrea Bonetti, Dott.essa Martina Soracreppa, Beate Niedermair

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

BOZEN - (red) Die Idee der Einrichtung eines Gesundheitszentrums unter der Führung der Deutschordensschwwestern hat sich als Erfolgsmodell herausgestellt. Die positiven Erfahrungen aus dem Vorzeigeobjekt ST. JOSEF Meran können nun auch gesundheitsbewusste Frauen und Männer im südlichen und östlichen Landesteil nützen. Das ST. JOSEF-Gesundheitszentrum im Herzen von Bozen hat mit seinem innovativen Konzept von ganzheitlicher Vorsorge und Behandlung großen Zuspruch gefunden.

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Das altbekannte Sprichwort, angeblich vom Philosophen Alfred Schopenhauer stammend, passt perfekt zum ST. JOSEF-Gesundheitszentrum der Deutschordensschwwestern in der Bozner Brennerstraße. Der aus dem Passeiertal stammende Universitätsprofessor Dr. med. Alfred Königsrainer leitet als Sanitätsdirektor das Zentrum. Sein beruflicher Schwerpunkt ist die chirurgische Onkologie und Transplantationschirurgie. Zurück in der Heimat nach seinem Wirken am Uniklinikum Tübingen (D) kann er sich über ein ausgezeichnetes Team an Spezialisten für die verschiedenen Bereiche freuen. „Speziell im Bereich der Krebserkrankungen wäre ein Großteil von Operationen durch Früherkennung und noch besser durch einen angepassten Lebensstil vermeidbar“ so Prof. Königsrainer. Dies zu vermitteln haben sich die Ärzte und Therapeuten der verschiedenen Ambulatorien im ST. JOSEF-Gesundheitszentrum auf die Fahne geschrieben.



Offizielle Eröffnung des ST. JOSEF Gesundheitszentrum Bozen am 18. März 2024.
Im Bild v.l.: Sanitätsdirektor Prof. Dr. Alfred Königsrainer, Hochmeister des Deutschen Ordens P. Frank Bayard, Generaldirektor Sepp Haller und Provinzoberin Schwester Erentraud Gruber

Die Philosophie im ST. JOSEF-Gesundheitszentrum beruht auf interdisziplinärer Zusammenarbeit, um die Gesundheit der Patientinnen und Patienten zu schützen, zu erhalten und – wenn nötig – schnell eine passende Behandlung einzuleiten. Dafür stehen Ihnen erfahrene Frauen und Männer zur Seite, die mit den neuesten medizinischen Techniken arbeiten.

Als Teil der Gesundheitsversorgung in Südtirol legt das ST. JOSEF-Gesundheitszentrum besonderen Wert auf Prävention und Gesundheitsvorsorge. Ziel ist es, durch speziell abgestimmte Maßnahmen die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu fördern und langfristig zu sichern. „Vorbeugen ist besser als he(u)ilen“ lautet ein zweideutiger Spruch. Der ursprüngliche Auftrag bei der Gründung des Deutschen Ordens: „Helfen und Heilen“ wird demnach im ausdrücklichen Bemühen um die Gesunderhaltung des Menschen durch gezielte Maßnahmen der Vorbeugung erfüllt.

Das Angebot des ST. JOSEF-Gesundheitszentrums ist darauf ausgerichtet,

- Gesundheit zu erhalten,
- Krankheiten zu vermeiden und
- Gesundheit und Lebensqualität wiederherzustellen.

Unter der Leitung von Prof. Alfred Königsrainer arbeitet das Ärzte- und Therapeutenteam interdisziplinär und sektorenübergreifend, um Patient*innen ganzheitlich zu betreuen.

DIE BEZIRKSZEITUNG HAT MIT PROF. DR. KÖNIGSRAINER GESPROCHEN UND IHM FOLGENDE FRAGEN GESTELLT:



Herr Dr. Königsrainer, Sie gelten als Koryphäe in den Bereichen chirurgische Onkologie und Transplantationschirurgie. Nach Ihrer langjährigen Tätigkeit am Universitätsklinikum Tübingen (D) bringen Sie nun Ihre umfassende Erfahrung in die medizinische Leitung der ST. JOSEF-Gesundheitszentren ein. Warum ist Ihrer Meinung nach Vorsorge so wichtig?

Prof. Königsrainer: Wir legen größten Wert auf Gesundheitsvorsorge, ganz einfach deshalb, weil wir erreichen möchten, dass Menschen erst gar nicht ernsthaft erkranken. In den ST. JOSEF-Gesundheitszentren konzentrieren wir uns ganz stark auf die Prävention und Vorsorge.



Im ST. JOSEF-Gesundheitszentrum steht die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Mittelpunkt – für eine bestmögliche Betreuung und individuelle Behandlung der Patientinnen und Patienten.

Unser Ziel ist es, die Menschen zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren, sie aber auch auf diesem Weg zu begleiten, das heißt, ihnen individuelle Verhaltensmuster zu vermitteln. Bei den von uns angebotenen Leistungen können mögliche Krankheiten durch Früherkennung vermieden oder bereits in einem frühen Stadium diagnostiziert werden. **Wie erleben Sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team, und welche Vorteile ergeben sich dadurch für die Patienten?**

Prof. Königsrainer: Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team der ST. JOSEF-Gesundheitszentren kommt den Patientinnen und Patienten voll zugute. Diese werden nämlich genau dort „abgeholt“, wo sie stehen. Das heißt, es gilt den Menschen in seiner Ganzheit zu beurteilen. Ich bin froh, in einem so großen, interdisziplinären Team tätig sein zu können, in dem die Patienten ganz im Mittelpunkt stehen. Mittlerweile sind über 30 Ärzte und Ärztinnen im ST. JOSEF-Gesundheitszentrum tätig. Sie arbeiten strukturübergreifend und interdisziplinär zusammen, um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Nach neuesten Erkenntnissen wissen wir, dass rund 20-25% der Menschen – und das sind wirklich viele – ein Risiko für eine vererbte Erkrankung in sich tragen. Was lässt sich da unternehmen?

Prof. Königsrainer: Vererbte Krankheiten sind tatsächlich relativ häufig. Dank neuer Möglichkeiten der genetischen Diagnostik, die

wir in unseren ST. JOSEF-Gesundheitszentren nun anbieten, können Risikofaktoren frühzeitig erkannt und individuelle Vorsorgemaßnahmen getroffen werden.



Generaldirektor Sepp Haller

„Das Ordenscharisma ‚Helfen und Heilen‘ ist der zentrale Leitgedanke unseres Handelns. Mit dem ST. JOSEF-Gesundheitszentrum in Bozen setzen wir diese Tradition in einem modernen medizinischen Umfeld fort. Unser Ziel ist es, Menschen in jeder Lebensphase ganzheitlich zu begleiten.“



Der international renommierte Facharzt Prof. Dr. Leopold Saltuari ist seit November 2024 im ST. JOSEF Gesundheitszentrum Bozen tätig.

Kontaktadressen:

Sanitätsdirektor
Prof. Dr. Alfred Königsrainer
ST. JOSEF
Gesundheitszentrum Bozen
Brennerstraße 2 D,
T 0471 1555 000
health@stjosef.it
www.stjosef.it

DAS ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Das ST. JOSEF Gesundheitszentrum bietet ein breit gefächertes medizinisches Leistungsspektrum mit erfahrenen Fach-Ärztinnen und -Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten in verschiedenen Disziplinen:

- In der **Allgemeinen und Viszeralchirurgie** betreut Sie **Prof. Dr. Alfred Königsrainer**.
- Im Bereich **Endokrinologie und Onkologie** steht Ihnen **Dr. Andrea Bonetti** zur Verfügung.
- Bei Fragen und Problemen im Bereich der **Ernährung** betreut Sie **Dr. Ivonne Daurü**.
- **Dr. Michele Comberlato**, ehemaliger Primararzt für Gastroenterologie und Endoskopie des Verdauungstraktes am Krankenhaus Bozen, ist als Experte für **Gastroenterologie** Ihr Ansprechpartner.
- In der **Gynäkologie und Geburtshilfe** sind Sie hier in besten Händen: Bei **Dr. Herbert Heidegger**, langjähriger Primar der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe im Krankenhaus von Meran und Experte in der gynäkologischen Onkologie und Brustkrebs, sowie bei **Dr. Stephanie Lerede Gatti**.
- Die Fachbereiche **Innere Medizin und Nephrologie** werden von **Dr. Hannes Stoll** betreut.
- Im Bereich **Neurologie** sind **Prof. Dr. Leopold Saltuari** und **Dr. Hannes Tischler** tätig. **Prof. Dr. Leopold Saltuari** betreut zusätzlich die Bereiche **Physikalische Medizin und Rehabilitation** und genießt als eine herausragende Persönlichkeit im Bereich der Neuro-Rehabilitation international einen hervorragenden Ruf.
- **Dr. Christian Thuile** und **Dr. Marion Kröll** ergänzen das Angebot mit **Naturheilkunde und Komplementärmedizin**.
- Für **Orthopädie und Traumatologie** steht **Dr. Manfred Brandstätter**, langjähriger medizinischer Leiter der Vereinigung „HELI – Flugrettung Südtirol“ und Primar des Landesnotfalldienstes zur Verfügung.
- Die **Physiotherapie und Osteopathie** werden von **Simon Egger** und **Dott.essa Martina Soracreppa** angeboten.
- Auch die psychische Gesundheit liegt uns am Herzen: **Dr. Heike Torggler** bietet Unterstützung im Bereich **Psychologie**.

Das interdisziplinäre Team im ST. JOSEF Gesundheitszentrum setzt auf moderne Medizin, individuelle Betreuung und eine ganzheitliche Herangehensweise, um die bestmögliche Versorgung sicherzustellen.